Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung zu Halle.

Montag, den 9. Januar.

Am Vorstandstische: Geh. Regierungsrath Prof. Dr. Dittenberger, Geh. Kommerzienrath Bethcke, Baumeister Schulze und Geh. Sanitätsrath Dr. Hüllmann.

Zum 1. Punkt der Tagesordnung: Verpflichtung und Einführung der neu gewählten besoldeten Stadträthe Reißner und Schnackenburg ertheilt der Vorsitzende Herrn Oberbürgermeister Staude das Wort. Dieser führte die Neugewählten mit folgenden Begrüßungsworten in ihr neues Amt ein:

Hochverehrte Herren! Durch die Vertreter der Stadt zu Stadträthen gewählt, ist Ihre Wahl vom Regierungspräsidenten bestätigt und liegt mir nunmehr die ehrenvolle Pflicht ob, Sie in Ihre Aemter einzuführen, was ich mit um so größerem Vertrauen und mit um so größerer Genugthuung, daß Ihre Wahl glückbringend für unsere Stadt ist, thun kann, weil Sie schon seit einigen Jahren den Kommunen bedeutender Städte angehört und im dortigen Magistrats-Kollegium wichtige Dezernate bekleidet haben. Die dortigen städtischen Behörden sind im höchsten Maße zufrieden mit Ihnen gewesen und haben Sie nur ungern aus ihrer Mitte scheiden sehen. Ich hege die feste Erwartung, daß Sie jetzt unserer Stadt Ihr ganzes Selbst zur Verfügung stellen und in treuer Pflichterfüllung, niemals zum eigenen Vortheil, niemand zuliebe oder zuleide zur gedeihlichen Entwickelung der Stadt Halles Ihres Amtes walten werden. Eins will ich Ihnen noch ans Herz legen, daß Sie stets bemüht sein müssen, das Einvernehmen zwischen Magistrat und Stadtverordneten-Versammlung, einen Faktor, der zur gedeihlichen Entwickelung eines aufstrebenden Gemeinwesens unerläßlich ist, aufrechtzuerhalten und zu befestigen. Ihren Amtseid haben Sie schon bei Eintritt in den Staatsdienst geleistet und ich ersuche Sie, mir gegenüber durch Handschlag sich für Ihr neues Amt gebunden zu erachten. . . . Ich führe Sie hiernach als besoldete Stadträthe der Stadt Halle ein.

Der Stadtverordneten-Vorsteher begrüßte die nunmehr eingeführten und verpflichteten Stadträthe mit folgenden Worten:

Meine hochverehrten Herren! Gestatten Sie, daß ich durch einige aufrichtig gemeinte Worte im Namen der Stadtverordneten-Versammlung Sie willkommen heiße. Der Magistrat hatte im vorigen Jahre ein schwieriges Amt, die Arbeiten hatten sich durch den Abgang des Stadtraths Weller und die langjährige Krankheit des nunmehr verstorbenen Stadtraths Zernial ins Ungemessene vermehrt. Mit treuester Aufopferung hat er sich jedoch der vermehrten Arbeit unterzogen, was hier besonders dankbar anerkannt werden soll. Jetzt ist der Magistrat wieder vollzählig, und zwar ist er vervollständigt durch junge aber bewährte Kräfte. Wir wollen hoffen, daß Ihre Thätigkeit der Stadt zum Segen gereichen möge, und in diesem Sinne begrüße ich Sie im Namen der Stadtverordneten-Versammlung.

Beide Stadträthe dankten den Rednern, den Vertretern beider städtischen Korporationen, für die freundlichen Worte der Begrüßung und der Stadtverordneten-Versammlung für ihre Wahl und versprachen, das ihnen bewiesene Vertrauen durch treue Pflichterfüllung zu rechtfertigen. Sie seien sich wohl der Schwierigkeit der Aufgabe bewußt, in einem großen aufstrebenden Gemeinwesen mitzuwirken, aber sie hofften, durch Fleiß und Gewissenhaftigkeit mit Unterstützung beider städtischen Behörden ihr Theil beizutragen, das Wohl der Stadt und ihrer Bürger zu fördern.

Der zweite Punkt der Tagesordnung war die Neuwahl des Bureaus. Der bisherige Vorsitzende Geh. Regierungsrath Professor Dr. Dittenberger wurde mit 41 von 43 giltigen Stimmen, der Stellvertreter desselben, Geh. Kommerzienrath Bethcke, mit 40 von 46 giltigen Stimmen, Baumeister Schulze mit 38 von 40 giltigen Stimmen zum Schriftführer und Geh. Sanitätsrath Dr. Hüllmann mit 34 von 41 giltigen Stimmen zum Stellvertreter desselben wiedergewählt. Sämmtliche gewählten Bureaumitglieder nahmen mit Worten des Dankes ihr Ehrenamt wieder an.

Darauf machte der Vorsitzende Mittheilung von einigen Eingängen. Stadtv. Demuth ersuchte in einem Schreiben, in Anbetracht seines hohen Alters von seiner Wiederwahl in die verschiedenen Kommissionen, denen er bisher angehört, absehen zu wollen. Der Vorsitzende gab von diesem Schreiben mit warmen Worten der Anerkennung für die bisherige treue Amtsführung des Stadtv. Demuth Kenntniß.

Weiter machte in einem Schreiben der Stadtv. Friedrich davon Mittheilung, daß er infolge Kränklichkeit das von ihm beinahe zwei Dezennien innegehabte Amt als Stadtverordneter niederzulegen gezwungen sei. Der Scheidende hat in treuer, aufopfernder Thätigkeit lange Jahre zum Wohle der Stadt in dem ihm durch das Vertrauen der Bürgerschaft übertragenen Amt gewirkt. Sein Entschluß ist deshalb aufrichtig zu beklagen, um so mehr als wie gesagt Krankheit ihn zu demselben bewogen hat. Alle Stadtverordneten und alle Bürger, die die segensreiche Thätigkeit des Scheidenden zu würdigen gewußt haben, sprechen, so bemerkte der Vorsitzende, den Wunsch aus, daß der verdiente Mann sich recht bald wieder erholen möge. (Auch wir schließen uns diesem Wunsch an, indem wir der Hoffnung Ausdruck geben, daß eine derartig bewährte Kraft nicht dauernd unserer Stadtverordnetenversammlung verloren gehe. Mehr denn je brauchen wir jetzt in unserem rasch aufblühenden Gemeinwesen Männer, die mit solch weitsehendem klaren Blick die Angelegenheiten der Stadt zu beurtheilen wissen und ihrer Meinung unerschrocken jederzeit Ausdruck geben, wie dies der Stadtverordnete Friedrich stets gethan. D. Red.)

Eingegangen ist ferner ein Initiativantrag, in dem eine große Anzahl Stadtverordnete die Stadtverordneten-Versammlung ersuchen, beim Magistrat dahin zu wirken, daß dieser an geeigneter Stelle gegen die Ausführung des prämiirten Breuer'schen Entwurfs zum Kaiser Wilhelm-Denkmal Protest erheben möge. Der Vorsitzende meint, daß es am besten sei, den Initiativantrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen, da es ihm nicht angebracht erscheine, die erste Sitzung im neuen Jahre mit erregten Debatten, zu denen es sicher kommen werde, zu beginnen. Dem Vorschlage wird stattgegeben. Eine in derselben Richtung sich bewegende Petition des Bürgervereins für städtische Interessen wird bis nach Erledigung des vorerwähnten Initiativantrages zurückgelegt.

Der Pächter der Marktstandsgefälle, Chr. Buchholz, bittet um Erlaß eines Theiles seiner Pacht, da ihm durch den Bau des Wasserthurms auf dem Roßplatz seine Einnahme geschmälert sei. Diese Petition wird der Petitionskommission überwiesen und die eines Herrn Köhler, der um Unterstützung wegen eines im Dienste der Stadt erlittenen Unfalls bittet, auf einige Wochen zurückgelegt, da Petent nicht dem Magistrat eine gleichlautende Petition übermittelt hat.

3. Wahl der Kommissionen. Wie alljährlich wird die Vorberathung für die Wahl der verschiedenen städtischen Kommissionen der Kommissions-Kommission übertragen. Diese setzt sich zusammen aus dem Bureau und drei Stadtverordneten. Als diese werden die Stadtv. Schmidt, Schütte und Steckner bestimmt.

4. Feststellung der Baufluchtlinie für die Verlängerung der Krondorferstraße auf der Strecke von der Freiimfelderstraße bis zur Straße A im östlichen Bebauungsgebiet. In der Sitzung vom 14. November 1898 lehnte die Stadtverordneten-Versammlung eine schon damals festgestellte Fluchtlinie für diese Straßenstrecke ab. Die jetzt vorgelegte Fluchtlinie ist in einigen Theilen abgeändert.

Stadtv. Apelt meint, daß diese Abänderungen nur unwesentlich und nur dazu angethan seien, das vorhandene Terrain für die Bauunternehmer zu verbessern; der Stadt würden dadurch nur höhere Kosten erwachsen.

Derselben Ansicht ist Stadtv. Grote; wenn die Straße weiter nach Norden verschoben würde, sei es viel praktischer.

Stadtv. Albrecht frägt an, ob es nicht nützlich sei, den großen Baublock von der Reideburger- nach der Büschdorferstraße zu durchschneiden, worauf

Stadtbaurath Genzmer ihm erwidert, daß die Stadt dagegen nichts einzuwenden hätte, doch wäre es Usus, die Durchschneidung von Baublocks den Bauunternehmern zu überlassen, da man nicht wissen könne, in welcher Weise diese das vorhandene Terrain ausnutzen wollen, ob zu Einfamilienhäusern, Fabriken usw.

Der Antrag Albrecht wird schließlich abgelehnt und die Magistratsvorlage angenommen.

5. Die Ausbaubedingungen für die oben angegebene Straße werden danach debattelos genehmigt. Für beide Magistratsvorlagen hatte die Baukommission, welche für die Vorlage eintrat, den Stadtv. Hasse als Referenten designirt.

6. Verzicht auf den Widerspruch gegen einen Baukonsens und Petition Hauptmann. Der Möbelfabrikant Hauptmann hatte in seinem Grundstück Kl. Ulrichstraße 36 ohne Erlaubniß der Baupolizei und des Magistrats eine zwei Zimmer trennende Mauer herausgenommen. Dies war schon deshalb unstatthaft, weil das Haus um 4,20 m von der für die Kleine Ulrichstraße festgesetzten Fluchtlinie angeschnitten wird. Da ihm von der Baupolizei aufgegeben wurde, den alten Zustand wiederherzustellen, wandte sich H. in einer Petition an die Stadtverordneten-Versammlung und den Magistrat. Letzterer will jetzt die Fluchtlinien-Ueberschreitung genehmigen, wenn H. die Angelegenheit hypothekarisch eintragen läßt, dahingehend, daß bei einem späteren Ankauf des Hauses durch die Stadt der frühere Zustand maßgebend sei. Die Baukommission (Ref. Stadtv. Hildebrandt) befürwortete diesen Antrag.

Stadtv. Apelt und Grote wandten aber dagegen ein, daß die Fluchtlinien-Ueberschreitung hier wesentlich anders liege als in den sonst gebräuchlichen Fällen. Hier handle es sich nicht um einige Centimeter, die angeschnitten würden, sondern um über 4 m, und dies bei einem Hause, das weit in die Straßenfront einspringe und schließlich einmal angekauft werden müsse. Der heutige Magistratsantrag bedeute nur eine fernere Konservirung der dort herrschenden unleidlichen Straßenverhältnisse.

Stadtv. Schmidt meint, daß er ebenfalls dagegen wäre, wenn der heutige Magistratsantrag angethan wäre, einen Abbruch des Gebäudes zu verhindern. Aber dieser ändere an den bestehenden Verhältnissen doch gar nichts. Auf den Bestand des Hauses sei der Antrag von gar keinem Einfluß.

Mit großer Majorität wird dem Petenten Hauptmann die Fluchtlinien-Ueberschreitung genehmigt.

7. Petition um Beseitigung der den Anliegern durch die Kanal-Reinigungsstation bereiteten Uebelstände. Anwohner des Saalberges oberhalb der Reinigungsstation beschweren sich, daß der in die Saale geleitete Kanal Schlamm und Schmutzwasser abführe, wodurch die Badeanstaltsbesitzer und die Fischer in ihren Gewerben geschädigt würden. Als Vertreter des Wasserbau-Fiskus hat der Referent der Baukommission (Stadtv. Brünecke) allmonatlich die Reinigungsstation zu kontrolliren; es werden da die Brunnen aufgedeckt, das Wasser geprüft, der Mischungsapparat untersucht, ob genügend Kalk und Thonerde zugesetzt sind usw. Bei den Revisionen hat der Referent stets reines Wasser gefunden. Es sei aber wohl möglich, daß trotzdem Schmutzablagerungen vorhanden seien. Aber nicht allein bei der Reinigungsstation, sondern auch unterhalb, bei der Freyberg'schen Brauerei, wäre derselbe Uebelstand zu verzeichnen. Auch die Anlieger führten möglicherweise durch Asche usw. eine Verschlämmung des Wassers herbei. Größere Regengüsse können schließlich bewirken, daß das Wasser nicht durch die Reinigungs-Brunnen geht, sondern durch den Umfluthkanal ungereinigt der Saale zugeführt wird. Wer aber eigentlich an der Verunreinigung der Saale am dortigen Orte die Hauptschuld trage, das müsse erst durch chemische Untersuchung festgestellt werden und aus diesem Grunde beantragte die Kommission, die Petition dem Magistrat zur Erwägung zu überweisen, damit berathen werde, welche Mittel nothwendig sind, um wirksame Abhilfe zu schaffen.

Stadtv. Berghaus empfahl diesen Kommissionsantrag. Die Beschaffenheit des öligen Wassers verleide jedem das Baden an dortiger Stelle.

Darauf erwidert Stadtv. Brünecke, daß schon die öligen Bestandtheile des Wassers der genügende Beweis dafür seien, daß die Kanalreinigungsstation nicht als der Uebelthäter angesehen werden könne.

Nach dem Antrag der Kommission wird die Petition dem Magistrat zur Erwägung überwiesen.

8. Petition des III. kommunalen Wahlbezirksvereins, Straßenpflasterungen u. s. w. betreffend. Der Verein ersucht 1. um Verbreiterung der Klausbrücke, 2. Regulirung der Wiesenstraße, 3. Pflasterung des hinteren Theils der Baderei und Legung von Bordschwellen daselbst; 4. Neupflasterung der Werdergasse; 5. Trottoirisirung des oberen Theiles des Böllbergerweges vor den Häusern Nr. 55—66; 6. Trottoirisirung der Annenstraße vor dem Pfaul'schen Grundstück; 7. Trottoirisirung des westlichen Theiles der Thorstraße vor dem Rosch'schen Grundstück. Nach den Anträgen der Baukommission (Ref. Stadtv. Hildebrandt) wird der erste Theil der Petition dem Magistrat zur Erwägung, der zweite zur Berücksichtigung empfohlen; die Punkte 3 und 4 aber durch Uebergang zur Tagesordnung für erledigt erklärt, 5 wird dem Magistrat zur Erwägung überwiesen; 6 ist bereits erledigt, und 7 soll erst nach Erledigung der Petition Rosch berathen werden.

9. Eingemeindung der Vororte, insbesondere Ermächtigung der Kommission zu näherer Verhandlung mit den Vertretern der Gemeinden. Der Referent, Stadtv. Keil, macht zunächst die historische Entwicklung der ganzen Angelegenheit zum Gegenstand seiner Ausführungen (über die wir schon oft berichtet haben) und tritt dann lebhaft für den Magistratsantrag ein. Derselbe verpflichte zu gar nichts, man wolle nur hören, ob die in Betracht kommenden Orte (Giebichenstein, Trotha, Cröllwitz, Diemitz, Büschdorf, Böllberg und Gimritz) der Eingemeindungsfrage geneigt sind, und ob der Kreis sie aus seinem Verbande ablösen wolle. Wenn eine gütliche Einigung nicht erzielt würde, könne eventuell der Bezirksausschuß und der Provinzialrath angerufen werden; schließlich könne auch ein Landesgesetz nur zu diesem Zwecke endgiltige Bestimmungen treffen. Ursprünglich wollte man von der Eingemeindung von Cröllwitz absehen, aber dieses Projekt wurde schließlich auch angenommen, weil, wenn der große Kanal gebaut würde, es praktisch sei, wenn die Stadt die dortigen beiden Ufer der Saale in Besitz habe.

Stadtv. Krüger meint, daß man, wenn man einmal eingemeinde, sein Augenmerk auch auf die Büschdorf benachbarten Orte, Burg, Reideburg, Capellenende usw., richten müsse. Letztere Orte seien Büschdorf benachbarter als wie z. B. Giebichenstein dem Dorfe Trotha. Ueber kurz oder lang würden schließlich die erwähnten Orte auch in der Schullastenfrage vorstellig. Das müsse durch deren Eingemeindung verhindert werden.

Stadtv. Kohlschütter erwidert darauf, daß die Ausführung dieser Absicht nicht im Interesse der Stadt liege, da es rein ländliche, nicht entwicklungsfähige Orte betreffe.

Stadtv. Heiser ist dafür, daß man die Eingemeindung nur auf Giebichenstein beschränke.

Dem widerspricht Oberbürgermeister Staude. Man könne nicht wissen, wie sich die politischen Verhältnisse in den späteren Jahren entwickeln und ob man nicht dann größeren Schwierigkeiten bei der Eingemeindung begegnen könne. Cröllwitz und Trotha bieten gute Steuerkräfte und es würden sich diese Orte im Städteverbande sicher noch günstiger entwickeln wie jetzt. Er hege die sichere Hoffnung, daß die Steuerzahler durch die Eingemeindung nicht mehr belastet würden. Leipzig, Magdeburg, Altona, Köln hätten mit der Eingemeindung ihrer Vororte die besten Erfahrungen gemacht. Trotz der vielen Schwierigkeiten, die eine Eingemeindung mit sich bringe, mache sich der wohlthätige Einfluß, zum wirthschaftlichen Mittelpunkt zu gehören, für die Gemeinden bald geltend. Jetzt habe man in der Stadtverordneten-Versammlung eine ganz andere Auffassung von der Eingemeindung wie vor 15 Jahren. Damals fiel der Magistrat mit seinem Antrag, Giebichenstein einzugemeinden, glänzend durch, nur zwei oder drei Stadtverordnete waren dafür. Aber trotzdem müsse man auch heute Maß und Ziel halten. Er könne nicht die Besorgniß des Stadtv. Krüger theilen, daß die Büschdorf benachbarten Orte mit ähnlichen Anforderungen wie Giebichenstein betreffs der Schullasten kommen würden, da man doch wisse, wie diese Vororte sich langsam entwickeln. Man brauche auch in den in Betracht kommenden Orten nicht Hals über Kopf große Anlagen zu machen, die viel Geld erfordern. Man habe das ja später in der Hand. Sicher werde alles gethan, was für die Entwickelung des Gemeinwesens vonnöthen sei, aber man werde sich auch nicht unnöthig belasten.

Der Vorsitzende ist gegen die Anträge Krüger und Heiser. Man könne ja noch zweifelhaft sein, ob alle in Aussicht genommenen Eingemeindungen für die Stadt günstig sein würden, aber durch die anzustellenden Verhandlungen mit den verschiedenen Organen müsse das doch erst festgestellt werden.

Stadtv. Welsch glaubt, daß Giebichenstein nach der Eingemeindung sicher bald neues Pflaster usw. verlangen werde. In hygienischer Hinsicht seien übrigens die Verhältnisse Giebichensteins nur lobenswerth. Auch in vielen anderen Dingen sei dieser Ort in raschem Aufblühen. Man dürfe nicht vergessen, daß Halle sicher noch nicht Glühlicht hätte, wenn das Dorf Giebichenstein nicht für Halle in dieser Hinsicht ein Vorbild gewesen wäre.

Der Antrag Krüger wird abgelehnt; Stadtv. Heiser zog seinen Antrag zurück. Der Magistratsantrag wurde schließlich angenommen.

10, 11 und 12 betrafen Vermiethung von Läden im Rathskellergebäude und im Rathhause. Dem bisherigen Inhaber der im Rathskellerflügel der Schmeerstraße gelegenen zwei Verkaufsläden I und II, Kaufmann S. H. Schönbach, werden diese für 1600 resp. 2000 M. gegen vierteljährliche Zinszahlung weiter vermiethet. Der zweite Laden ist im Miethzins um 900 M. zurückgegangen; trotz wiederholter Ausschreibung ist ein höheres Gebot wie oben angegeben nicht erzielt worden.

Den Laden Nr. 4 im Schmeerstraßenflügel des Rathskellers und die dazu gehörige Wohnung im Dachgeschoß hat bisher Apotheker Beeck für 1800 M. innegehabt. Die Pacht wird dem Miether um zwei Jahre, bis 1901, verlängert. — Von einer Offerte des Kaufmanns Rudolf Rothe (i. F. Gustav Barth), worin sich dieser erbietet, von 1901 bis 1906 den jetzigen Beeck'schen Laden für jährlich 2500 M. zu miethen, soll Gebrauch gemacht werden.

Für den bisherigen Miethszins — 3250 M. jährlich — wird dem Kaufmann Cohn der Laden im Rathhause an der Leipzigerstraße auf weitere sechs Jahre verpachtet.

13. Bewilligung eines Rennpreises. Auf Ansuchen des Vorstandes des Sächsisch-Thüringischen Reiter- und Pferdezucht-Vereins ersucht der Magistrat, in gleicher Weise wie für die Pferderennen in den Jahren 1897 und 1898 geschehen ist und aus denselben Gründen, welche damals maßgebend waren, auch für das 1899 in Aussicht genommene Rennen einen Preis von 1000 M. aus dem Dispositionsfonds beider städtischen Behörden zu bewilligen.

Wie der Referent der Finanzkommission Stadtv. Hüllmann, mittheilt, hat diese Kommission alle Gründe, die für und gegen die Magistratsvorlage sprechen, reiflich erwogen, sie ist aber auf Grund ihrer Beschlüsse nicht in der Lage, sie zu befürworten, da sich 3 Mitglieder dafür und die gleiche Anzahl dagegen ausgesprochen haben. Die Kommission stelle die Entscheidung über die Vorlage der Versammlung anheim.

Stadtv. Berghaus ist gegen die Vorlage. Andere Rennvereine, Kaninchenzüchter- und Kanarienzüchtervereine usw. könnten schließlich auch einen städtischen Ehrenpreis beantragen. Nicht allen Leuten sei es vergönnt, dem Rennen als Zuschauer beizuwohnen. Betrete jemand aber die Wiese, um von weitem die Rennen zu bewundern, so müsse er sich als Bürger der Stadt Halle, der auch für einen Rennpreis sein Theil beigetragen, gefallen lassen, von den Gendarmen in brutaler Weise weggewiesen zu werden.

Stadtv. Krüger ist ebenfalls gegen die Vorlage. Die Höhe der Geldsumme, welche die Fremden nach Halle brächten, stände in keinem Verhältniß zu dem Entree, das der Rennverein von den Bürgern erziele. Er erachte das Rennen als reine Thierquälerei, die man nicht protegiren dürfe. Die beantragte Summe werde bei städtischen Einrichtungen viel besser angewandt.

Nachdem sich Stadtv. Bethcke für die Magistratsvorlage ausgesprochen, wird auf Antrag des Stadtv. Rothe die Magistratsvorlage vertagt, damit sich die Ansichten darüber in der Zwischenzeit klären.

Schluß der Sitzung 1/4 8 Uhr.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

—e. Halle, 9. Jan. Zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde legte Herr Heinrich Müller aus Lockstedt (Provinz Sachsen) der philosophischen Fakultät hiesiger Friedrichs-Universität seine Inaugural-Dissertation: „Untersuchungen über die Bewegung der Kriminalität in ihrem Zusammenhang mit den wirthschaftlichen Verhältnissen" vor. Zur Erlangung der theologischen Lizentiatenwürde wird Herr Pastor Karl Dunkmann aus Stolp in Pommern am 13. d. M. vormittags 11 Uhr in der Aula hiesiger Universität seine Inaugural-Dissertation: „Das Problem der Freiheit in der gegenwärtigen Philosophie und das Postulat der Theologie" zugleich mit den angehängten Thesen öffentlich vertheidigen.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Ernst v. Wildenbruch hat sein neues Drama „Gewitternacht" am Sonnabend in der Wohnung des Intendanten Prasch den Mitgliedern des Berliner Theaters vorgelesen.

— Frau Else Lehmann, die schon in der nächsten Spielzeit dem Lessing-Theater angehören sollte, hat dem „Kl. Journ." zufolge ihren Vertrag mit dieser Bühne gelöst und verbleibt auf Grund eines neuen Vertrags bis zum Herbst 1904 im Verband des Deutschen Theaters.

— Dr. Theodor Herzl's neues Lustspiel „Unser Käthchen," dessen erste Aufführung im Wiener Burgtheater Ende Januar stattfinden sollte, ist von der Hoftheatercensur zur Aufführung nicht zugelassen worden und zwar, wie es ohne bestimmte Angabe der Gründe heißt, wegen mehrerer Motive des Lustspielstoffes. Die Zurückweisung ist um so auffallender, als das Stück bereits vor längerer Zeit angenommen war, die Rollen vertheilt und von den Schauspielern einstudirt und die Proben abgehalten worden sind. Die Hoftheatercensur wird seit dem letzten Personenwechsel in der Generalintendanz vom Ministerium des

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990110041/fragment/page=0001

Aeußeren als dem Ministerium des kaiserlichen Hauses ausgeübt.

— Ludwig Fulda hat seinen „Herostrat“ für das wiener Burgtheater umgearbeitet, indem er einen neuen Schluß unter Hinweglassung des letzten Aktes aus dem ursprünglichen Werk gemacht hat. Die Aufführung findet Mitte Februar statt. — Fulda's neuer Einakter, den der Dichter am Donnerstag, den 12. Januar in Berlin zu Gunsten der Unterstützungskassen des Vereins „Berliner Presse“ im Architektenhaus vorlesen wird, betitelt sich: „Die Zeche.“

— Leoncavallo hat in Mailand am Sonntag in einem Freundeskreis das Libretto zu der vom Kaiser Wilhelm angeregten Oper „Der Roland von Berlin“ vorgelesen, und beginnt nunmehr die musikalische Bearbeitung.

Gerichtsverhandlungen.

Halle, 9. Januar. (Strafkammer.) Der Handarbeiter Ferdinand Kreuzien aus Giebichenstein war in erster Instanz von dem Königl. Schöffengericht in Halle a. S. wegen wörtlicher und thätlicher Beleidigung des Hauptlehrers Meuselbach daselbst zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt. Ueber die sowohl von dem Angeklagten als auch der Staatsanwaltschaft eingelegte Berufung wurde heute vor der Strafkammer des Landgerichts verhandelt. Seitens der Staatsanwaltschaft wurde Aufhebung des erstinstanzlichen Urtheils und Bestrafung des Angeklagten mit 6 Monaten Gefängniß beantragt. Der Angeklagte wurde zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt, auch dem Beleidigten das Recht der Publikation des Urtheils zugesprochen.

Der Obersteiger Karl Kleinbeck zu Halle wurde angeklagt, das Schulmädchen Louise Wellhausen zu Halle a. S. mißhandelt zu haben, indem er ihr so heftig gegen die Brust stieß, daß sie ohnmächtig wurde und nach Hause getragen werden mußte. Der Staatsanwalt beantragte eine Geldstrafe von 100 M. Der Gerichtshof erkannte jedoch auf 2 Monate Gefängniß.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 8. Januar.

Aufgeboten: Der Kaufmann Richard Neumann und Auguste Ueberfeld (Schmeerstr. 6 und Neumarktstr. 5). Der Maurer Albin Klöpfel und Lina Dietz (Eisleben). Der Maurer August Schäfer und Erdmuthe Siegel (Obhausen-Johannis und Barnstädt).

Eheschließungen: Der Kaufmann Richard Adam und Margarethe Fischer (Marktplatz 20 und Gr. Ulrichstr. 26). Der Kaufmann Robert Kreuter und Klara Kämpfe (Dieskauerstraße 14).

Geboren: Dem Schuhmacher Emil Böttger ein S., Erich Willy Felix (Wörmlitzerstr. 96). Dem Bahnarbeiter Friedrich Emmrich eine T., Ida Helene Martha (Kl. Brauhausstraße 5). Dem Fleischermstr. Franz Thieme eine T., Amanda Lisbeth Margaretha (Freiimfelderstr. 36). Dem Hilfstelegraphisten Bruno Knoche eine T., Agnes Frieda (Steg 4). Dem Kaufmann Georg Jäppelt eine T., Klara Margaretha (Kl. Brauhausstr. 22). Dem Maler Wilh. Stritzel ein S., Friedrich Wilhelm (Dachritzstr. 4). Dem Schuhmacher Heinrich Berger eine T., Hedwig (Henriettenstraße 31). Dem Maschinisten Friedr. Wagner ein S., Friedrich Hermann Johannes (Hardenbergstr. 36). Dem Schlosser Max Brode eine T., Elly Olga (Gr. Brauhausstr. 7). Dem Töpfer Gustav Pawlowski ein S., Gustav Adolf (Wuchererstr. 24). Dem Kaufmann Moritz Burghardt ein S., Walther Salomon (Gr. Brauhausstr. 30). Dem Eisendreher Ad Rückert eine T., Else Gertrud Anna (Sternstr. 9). Dem Kaufmann Franz Schwartzkopff ein S. (Neue Promenade 9).

Gestorben: Alma Schäfer, 23 J. (Zwingerstr. 19). Der Gastwirth Friedrich Schiepe, 56 J. (Liebenauerstr. 172). Anna Otto, 41 J. (Magdeburgerstr. 5). Des Handarbeiter Karl Meinhardt T. Emma, 2 Mon. (Neuegasse 1). Die Wittwe Wilhelmine Schmiedehausen geb. Hüttig, 64 J. (Spitze 3). Des Bureaugehilfen Louis Putzer S. Richard, 3 J. (Augustastr. 14). Des Handarbeiter Albrecht Reinhardt T. Margarethe, 10 J. (Elisabeth-Krankenhaus). Des Beamten der Landwirthschaftskammer Dr. phil. Karl Nörner T. Johanna, 10 Mon. (An der Universität 3). Des Handarbeiter Michael Koch S. Kurt, 3 J. (Wörmlitzerstr. 97). Des Schlosser Hermann Schröder S. todtgeboren (Kl. Ulrichstr. 9). Klara Gebenroth, 18 J. (Alter Markt 21). Des verst. Kupferschmied Paul Ender S. Paul, 7 J. (Diakonissenhaus). Des Bahnarbeiter Karl Herbst S. Kurt, 2 J. (Pfännerhöhe 55). Der stud. jur. Wilhelm Gärtner, 24 J. (Jägerplatz 30a). Elise Güldenpfennig, 18 J. Die Wittwe Marie Hoffmüller geb. Scholle, 66 J. (Siechenanstalt).

Standesamt Trotha.

Meldungen vom 1. bis 7. Januar 1898.

Geboren: Dem Arbeiter Karl Go'a eine T., Marie. Dem Arbeiter Richard Schönfeld ein S., Hermann Ernst Richard. Dem Bergmann Karl Friedrich Kohlberg eine T., Else Charlotte Gertrud.

Gestorben: Des Arbeiter Friedrich Pfeiffer T. Minna, 5 J. 2 Mon. Des Arbeiter Wilhelm Plötz S. Friedrich Hermann, 1 J. 3 Mon.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— **Neue 3proz. Preussische Konsols.** Einem berliner Blatte war aus London gemeldet worden, der preussische Finanzminister habe sich an die englische haute banque wegen einer Betheiligung derselben an der Uebernahme der neuen 3prozent. Staatsanleihe gewandt, von ihr indess einen ablehnenden Bescheid erhalten. Diese Nachricht ist natürlich unzutreffend. Es wird überdies von zuständiger Seite formell erklärt, dass irgend welche Verhandlungen wegen einer englischen Betheiligung an der neuen preussischen Anleihe nicht stattgefunden haben. Auch ist der Zeitpunkt für die Ausgabe der neuen 3proz. Konsols überhaupt noch nicht festgestellt. Die neue preussische Anleihe wird übrigens keineswegs einen besonders grossen Betrag erreichen. — Trotz der bestimmten Dementirung des Gerüchts glaubt die Times doch, dasselbe als richtig bezeichnen zu sollen.

— **Kohlenbedarf der preussischen Staatsbahnen.** An der Börse verlautete, dass die Staatsbahnverwaltung auf einer um ½ M. höheren Preisbasis ihren Kohlenbedarf abgeschlossen hätte. Das Quantum, um das es sich dabei handelt, wird auf 550,000 t beziffert.

— Die Kurse der **Elektrizitätsges. Union und des Eisenwerkes Rothe Erde**, die gestern zum ersten Male notirt werden sollten, wurden gestrichen, da für die Nachfrage kein entsprechendes Material zur Verfügung stand. In den Aktien der Union beliefen sich die Kaufordres auf ca. 1³, Mill. M., während die Emittenten nur ca. die Hälfte zur Verfügung stellten, in den Aktien von Rothe Erde belief sich die Nachfrage auf ca. 1,090,000 M. und das Angebot der Emittenten auf ca. 300,000 M. In Fällen dieser Art wird nach einem Beschluss des Börsenvorstandes ein Kurs überhaupt nicht notirt.

— Die Subskription auf die **5proz. amortisable mexikanische Anleihe 3. Serie** ist gestern vormittag an allen Stellen geschlossen worden. Die Anmeldungen sind so zahlreich und in so viele kleine Beträge vertheilt eingelaufen, dass die nicht zu fester Anlage bestimmten Zeichnungen eine namhafte Reduktion erfahren.

— **Dividenden.** Der Aufsichtsrath der „Waaren-Kredit-Anstalt in Hamburg“ beschloss, die Vertheilung einer Dividende von 5 Proz. (6 Proz. 1897) vorzuschlagen. — Dem in der Generalrathssitzung der Oesterreichisch-Ungarischen Bank vorgelegten Abschluss für 1898 zufolge beträgt die Gesammtdividende 44 Gulden per Aktie. Somit entfallen auf den Coupon für das zweite Halbjahr 29 Gulden. Der Gewinnantheil der beiden Staatsverwaltungen an dem Erträgnisse des Jahres 1898 ist 314,143 Gulden. – Der Aufsichtsrath der Wicküler Brauerei A.-G. beschloss, 14 Proz. Dividende (wie im Vorjahr) vorzuschlagen. Der Bierabsatz stieg von 177,992 auf 184,001 Hektoliter.

— **Zahlungseinstellung.** Die Prager Tuchfirma von A. Neuern fallirte. Passiven 300,000 fl.

„Kleine Anzeigen“ werden von unseren Expeditionen ununterbrochen angenommen. Alle bis 9 Uhr Vorm. eingehende erscheinen an demselben Tage, später eingehende am folgenden Tage.

Kleine Anzeigen.

In dieser Abtheilung werden nur Anzeigen mit Ueberschrift aufgenommen. Für Hervorhebung einzelner Anzeigen innerhalb der angenommenen Grenzen wird eine Extra-Gebühr von 20 bis 50 Pfg. berechnet.

Die Ueberschriftzeile 25 Pfg., für Halle 15 Pfg., jedes Wort im Text 5 Pfg., für Halle 4 Pfg. (Worte mit mehr als 15 Buchstaben werden doppelt gerechnet.)

Die **„Kleinen Anzeigen“** erscheinen **sämmtlich** sowohl in der „Saale-Zeitung“ als im „Central-Anzeiger“ und erlangen dadurch eine sehr große Verbreitung.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut
„Methode Berlitz“. Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospecte kostenfrei. Schulstrasse 3/4. Telephonanschl. 1125. **Die Direction.**

Unterrichts-Institut
für Schönschrift, kaufmännische, landwirthschaftliche und Hotel-Buchführung, Stenographie (Gabelsberger), Rechnen und Correspondenz. Schreibmaschinen-Unterricht. **F. Wehmer,** Gr. Steinstraße 18.

Giesegauth,
Gr. Brauhausstraße 1, vis-à-vis Günther's Brauerei, Halle. Vollständige Ausbildung für das Contor, Einzelunterricht in kaufm. und landw. Buchführung, Correspondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. b

Französischen Unterricht
ertheilt nach Methode Berlitz französische Dame **Blücherstr. 4,** p.

Töchterpensionat,
Gütchenstr. 16, v. **A. Raschig** und **B. Krusikat.** Beste Pflege und Beaufsichtigung, Ueberwachung d. Schularbeiten. Erwachsene Mädchen finden Unterricht (Deutsch, fremde Sprachen etc.) im Hause. Beste Empfehlungen. b

Zither-,
Mandolinen- und Klavierspiel, theoretisch-praktisch, lehrt **P. Adam,** Magdeburger Straße 47.

Nur für 9 Mark
können junge Damen die feine Damenschneiderei. Maßnehmen und Schnittzeichnen gründlich erlernen. Frau **Olga Schubert,** Augustastr. 18, I. b

Offene Stellen.

Arbeitsuchenden
wird ein Abzug derjenigen Anzeigen, in denen offene Stellen angekündigt werden, in unserer zweiten Expedition (Markt 24) von Nachmittags 3 Uhr ab gratis verabreicht. — Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Originalzeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden uneröffnet vernichtet.

Die Expedition der Saale-Zeitung.

Männliche.

Herren
aller Stände können sich durch Versich. 80—150 Mark monatlich verdienen, auch bei fester sofortiger Anstellung. Off. unter **G. 203** an die Exp. d. Ztg.

Kollektant
für Sachsen Februar-Mai gesucht. Meldungen und Zeugnisse erbittet **P. Seiffert, Berlin,** Borsigstr. 5.

Für kaufm. Comptoir
gewandter Herr oder Dame bei gutem Salair gesucht. Offerten unter **F. 154** an die Expedition dieser Zeitung.

Für Reise und Comptoir
sucht eine der ältesten Kornbranntwein-Brennereien in Nordhausen per 1. April einen soliden, tüchtigen Herrn (gelernter Materialist). Dauernde Stellung. Offerten mit Gehalts-Ansprüchen und kurzem Lebenslauf unter **Z. Z. 789** postlagernd **Nordhausen** erbeten.

Junger Mann,
tüchtiger Verkäufer, zur Leitung einer Cigarren-Filiale per 1. April oder früher gesucht. Caution erforderlich. Offert. unter **B. N. 5253** an **Haasenstein & Vogler A.-G.,** Halle.

Schreiber,
Stenograph und Remington-Schreibmaschine perfect, 100 Mark Monatsgehalt, gesucht. **Riemann,** Mansfelderstraße 12.

Zuverlässigen Mann
der mit den örtlichen Verhältnissen vertraut ist, für mein Abfuhrinstitut als Kassirer und Aufseher sofort gesucht. Meldungen schriftlich unter **L. m. 441** befördert **Rud. Mosse,** Halle. b

Gärtner
der auch Landwirthschaft versteht, sofort gesucht. Arbeiterfamilie 1. 4. gesucht. Landmädchen, jetzt 9 Jahre da, Lehrjunge für Bäcker, Knechte erhalten kostenlos gute Stellen. **J. Reichert,** Schmeerstr. 17.

Junger Kellner
sofort ges. **J. Beyer,** Sternstr. 5.

Barbiergehülfen
sucht **M. Schiller,** Dreyhauptstraße 1.

Schlossergesellen,
in Anschlagen geübt, gesucht **Brunoswarte 20.**

Schmiedegesellen
sucht **Lindenstr. 49.**

Ein tücht. Schmied
der Meisterstelle ausfüllen kann, wird für eine Wagenfabrik gesucht. Gefl. Offerten in der Exp. d. Ztg. unter **E. 29** niederzulegen.

Tücht. Schmiedegeselle
gesucht. Schmiedelehrling kann Ostern in die Lehre treten **Neumarktstraße 7.**

Tüchtige Eisendreher
werden auf dauernde Arbeit gesucht in **Schkeuditz,** Amtsgasse 8.

Klempnergeselle
für sogleich gesucht. **A. G. Winzer,** Querfurt.

Ein Tischlergeselle
kann sofort in Arbeit treten bei **Herm. Kage,** Möbelmagaz., Zörbig, Markt.

Möbeltischler,
tüchtig, für dauernde Arbeit stellt ein **A. Rudolph, Ritterstraße.**

Jüngerer Sattlergehilfe
erhält sofort dauernde Stellung. Sohn achtbarer Eltern kann Ostern in die Lehre treten. **R. Schumann,** Sattlermstr., Hettstedt.

Jüng. Schuhmacher
und Lehrling sucht **O. Beundorf,** Schwetschkestraße 23.

Krankenwärter
für städtisches Krankenhaus und Heilanstalten, 40 Mark Anfangsgehalt, alles frei, sucht **Riemann,** Mansfelderstraße 12.

Tüchtige Erdarbeiter
werden sofort gesucht auf dem Straßenbau Salzmünde-Schiepzig-Lettin. **Heinrich Becker,** Unternehmer.

Suche
sofort ordentliche Arbeiter und jugendliche Arbeiterinnen **Langestraße 8.** b

Ordentl. Arbeiterfamilie,
am liebsten mit Jungen für die Ochsen, sucht zum 1. April Rittergut **Siersleben.**

Zwei Drescherfamilien
finden vom 1. April ab, auch schon früher, Arbeit bei **Chr. Schulze,** Lochwitz.

Led. Pferdeknechte,
ledige Kuhfütterer und Ochsenjungen sofort gesucht **Kleine Ulrichstraße 6, I.**

Einen verheir. Knecht
mit guten Zeugnissen und ein Mädchen in den Kuhstall sucht zum 1. April 1899. **G. Wilke,** Hübitz.

Verheirathete und ledige
Knechte, Ochsen- und Kuhfütterer, Drescher- und Arbeiterfamilien, Dienstmädchen aufs Land erhalten stets kostenlose Stellung durch den Stellennachweis von **Friedrich Große,** Marktplatz, Rother Thurm Abtheilung 5, Halle a. S.

Hausbursche,
aus anständiger Familie, sofort gesucht **Königstr. 16.**

Junger Bursche
von 15 bis 16 Jahren zum 15. Jan. gesucht. **Cafe Moltke.**

Lehrlings-Gesuch.
In meinem Colonialw.-Engros- und Detailgeschäft finden am 1. 4. zwei junge Leute aus achtbaren Familien mit guten Schulkenntnissen Aufnahme als Lehrlinge. Station im Hause. **W. C. Schmidt,** Halle a. S.

Suche
für mein Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft per 1. April oder früher einen Lehrling aus achtbarer Familie **C. C. Schmalz,** Ecke der Schwetschke- u. Zwingerstraße.

Suche
für mein Lack-, Farben- u. Drogen-Geschäft en gros unter günstigen Bedingungen einen Lehrling per 1. April oder früher. **H. C. Krüger,** Magdeburger Str. 11. b

Gärtnerlehrling
wird sofort oder Ostern für eine herrschaftliche Gärtnerei gesucht, in welcher Gelegenheit zur allseitigen Ausbildung unter persönlicher Leitung geboten ist. **P. Burghardt,** Giebichenstein, Reilsberg 54.

Barbier- und Friseur-
Lehrling sucht **Richard Hödicke,** Kl. Ulrichstraße 25.

Barbierlehrling
sucht Ostern **H. Gaßmann,** Diemitz.

Ich suche
zu Ostern für meine Buchbinderei einen Lehrling. **G. A. Schmidt,** Hofbuchbindermstr., Halle a. S, Thalamtstraße 9.

Suche Lehrling
für meine Gürtlerei und Gelbgießerei gegen Kostgeld. **Ferd. Haaßengier,** Barfüßerstr. 9. b

Lehrling
der Talent im Zeichnen besitzt, sucht unter günstigen Bedingungen **W. Rebettge,** Graveur, Leipzigerstraße 6.

Zwei Lehrlinge
stellen sofort ein **Paul Feller & Comp.,** Maschinenfabrik, Raffineriestraße 43.

Für meine Bau-
und Ornamenten-Klempnerei suche Ostern einen Lehrling unter günstigen Bedingungen. **August Haupt.** b

Kellnerbursche
oder Volontär gesucht **Kleine Ulrichstraße 6.**

Schmiedelehrling
Ostern gesucht durch Schmiedemeister **G. Lenzer,** Röglitz bei Gröbers.

Einen Klempnerlehrling
sucht zu Ostern **A. G. Winzer,** Querfurt.

Tischler-Lehrling
sucht **Herm. Kage,** Möbelmagazin, Zörbig, Markt.

Stellmacherlehrling
sucht zu Ostern **H. Krieger,** Stellmachermeister, Döllnitz (Saalkr.)

Einen Lehrling
sucht zu Ostern **H. Rollert,** Sattlermeister, Löbejün.

Sattler-Lehrling
findet Ostern Aufnahme. **E. Vogel,** Sattlermeister, Reilstraße 133.

Lehrlings-Gesuch.
Einen Lehrling stellt zu Ostern ein **K. Weber,** Fleischermeister, Halle a. S., Schmeerstraße 6.

Lehrlings-Gesuch.
Ein Sohn achtbarer Eltern kann unter günstigen Bedingungen zu Ostern in die Lehre treten in der Bäckerei von **W. Hädicke,** Große Ulrichstraße 20.

Lehrling
für Weiß-, Brot- und Kuchen-Bäckerei Ostern gesucht. **Herm. Matthes,** Herderstraße 6. b

Lehrling
für Bäckerei und Conditorei wird gesucht. **W. Wernicke,** Geiststr. 9.

Bäckerlehrling
gesucht. **Wilhelm Große,** Ecke der Bismarck- und Goethestraße 7.

Bäckerlehrling
unter günstigen Bedingungen zu Ostern gesucht. **W. Starck,** Saalberg 1.

Lehrling
findet in meiner Bäckerei unter günstigen Bedingungen Stellung. **Louis Niendorf,** Merseburg.

Einen Lehrling
sucht unter günstigen Bedingungen **Fr. Ermisch,** Bäckermstr., Roitzsch bei Bitterfeld.

Schneiderlehrling,
Sohn achtbarer Eltern, kann unter günstigen Beding. kommende Ostern in die Lehre treten. **Werner,** Schneidermstr., Schwetschkestr. 13.

Suche
Ostern einen Lehrling. **Franz Ehrlich,** Schneidermstr., Roitzsch.

Weibliche.

Als Verkäuferin
für feineres Corsetgeschäft junge gebildete Dame 1. Februar gesucht. Offerten unter **O. t. 376** bef. **Rudolf Mosse,** Halle. b

Verkäuferin
für Bäckerei in Halle gesucht. Solche, welche schon in dem Fache thätig war, erhält den Vorzug. Näheres **Kl. Ulrichstraße 6, I.**

Verkäuferin
für Conditorei und Café gesucht durch **Binneweiß,** Sternstraße 8.

Suche
für mein Confections- u. Schnittwaaren-Geschäft eine Verkäuferin und ein Lehrmädchen. Station im Hause und Familien-Anschluß. **Robert Rindermann,** Sangerhausen. b

Putzarbeiterin,
tüchtige erste, auch Lernende, sucht per 1. März **Carl Berger,** Hutfabrik, Alte Promenade 6.

Suche
per 15. Februar eine selbständige bessere Putzarbeiterin. **Emma Wagner,** Querfurt, Markt 17.

Modes.
Junges Mädchen aus achtbarer Familie, das selbstständig feinen Putz arbeiten kann, findet angenehme Stellung bei gutem Gehalt, freier Station und Familienanschluß. Gefällige Offerten unter **F. 0638** durch die Exp. d. Ztg.

Geübte Stickerin
sucht **Kl. Brauhausstraße 13.**

Weißnäherinnen,
welche auf Damen- und Kinder-Wäsche tüchtig eingearbeitet sind und saubere Arbeit liefern, erhalten sofort dauernde Beschäftigung. Zu melden mit Probearbeit im Leinen und Wäschegeschäft von **Robert Steinmetz,** Leipzigerstraße 1.

Junge Mädchen
zur Erlernung der feinen praktischen Damenschneiderei nimmt noch an **Marie Diederich,** Steinweg 54, I.

Mamsell
für einen Haushalt auf dem Lande ohne Milchwirthschaft und Leutebeköstigung zum 1. März oder 1. April gesucht. Off. unt. **54 F.** an die Exp d. Ztg.

Köchin,
Stubenmädchen, Mädchen für einz. Leute, Knechte und Mägde bei hohem Lohn gesucht durch Frau **Domke,** Schmeerstraße 4, II.

Perfekte Köchin,
die etwas Hausarbeit übernimmt 1. Febr., bess. Mädchen das kochen kann, 1. Febr., viele Mädchen nach Berlin, Hausmädchen für Rittergut, 18 Jahre, Mädchen für sofort gesucht. Stelle suchen ält. Küchenmädchen, Frl. das 1 Jahr in feinem Hotel kochen gel. hat, als zweite Mamsell oder Stütze. **J. Reichert,** Schmeerstr. 17.

Gesucht
zum 1. April für 2 alte Damen ein nicht zu junges Mädchen, das im Kochen, Waschen und Plätten erfahren ist. Meldungen **Mühlweg 13, I,** bei Frau Geh.-Rath **Conrad.**

Köchin und Jungfer
für ff. Herrschaft in Potsdam zum baldigen Antritt bei 400 u. 300 M. Lohn gesucht durch **Binneweiß,** Sternstraße 8.

Suche
für mein Hotel 1. Ranges ein tüchtiges ehrliches Waschmädchen bei hoh. Gehalt **Julius Werner, Hotel buntes Lamm,** Quedlinburg am Harz.

Gesucht per sofort
oder 1. Februar ein tüchtiges, sauberes, älteres Mädchen, welches kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Zu melden **Wuchererstraße 81.**

Ordentl. junges Mädchen
für die Nachmittagsstund. zu einem Kinde gesucht. Näh. **Rannischestraße 9, I.**

Kindergärtnerin,
Kinderfrauen, ältere Kindermädchen, Köchin, Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Hausarbeit erhalten Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Neunhäuser 3.

Zur Stütze der Hausfrau
wird ein einfaches gebildetes Fräulein bis spätestens 1. März wegen Verheirathung der jetzigen gesucht. Selbige muß nachweislich selbstständig kochen können, im Handarbeiten und Nähen Uebung haben. Persönliche Vorstellung mit Zeugnissen erwünscht. Auch durch Vermittler. **Frau Thieme,** Albrechtstraße 4.

Suche!
für 1. oder 15. Februar tüchtiges, im Kochen und aller Hausarbeit erfahrenes Mädchen bei gutem Lohn. Vormittag zu melden mit Buch. Frau **Dr. Koerner,** Bernburgerstraße 28, I.

Aelteres ordentl. Mädchen
wird gesucht von Frau **W. Hädicke,** Gr. Ulrichstraße 28.

Aelteres Mädchen
für Küche und Haus sucht per 1. oder 15. Febr. cr. Frau **Nicolai,** Dorotheenstraße 9, I. b

Suche per sofort
für eine alleinstehende alte Dame ein älteres, gut empfohlenes Mädchen. **Ernst Ochse,** Leipziger Straße 95.

20 Mädchen
für Stadt und Land, Klein- und Großknechte erhalten sof. Stellung durch Frau **Haft,** Rannischestr. 5, p.

Dienstmädchen
per 1. Februar gesucht. **A. Rosenthal,** Große Ulrichstraße 49.

Küchen- u. Kindermädchen-
Gesuch. Zum 1. April suche ein kräftiges, sauberes Küchenmädchen, ebenso ein nicht zu junges Kindermädchen oder Kinderfrau bei hohem Lohn. **Rittergut Rammelburg** bei Wippra a/Harz.

Tücht. besseres Mädchen,
nicht unter 25 Jahren, das fertig kochen kann und sich bei sämmtlichen Hausarbeiten betheiligt, für die zweite Hälfte des Monats Januar gesucht. Gehaltsansprüche und Zeugnißabschriften unter **J. 0641** an die Exped. d. Ztg.

Ein junges Mädchen
im Alter von 16—17 Jahren wird als Aufwartung per sofort gesucht **Magdeburger Straße 43, I.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990110041/fragment/page=0002

Gesucht
ordentliches tüchtiges Hausmädchen zum bald. Antritt **Langestr. 20.**

Junges anständ. Mädchen z. Dienst ges. **Böllbergerweg 9.**

Mädchen
als Aufwartung für ganzen oder halben Tag gesucht **Streiberstraße 10,** I. r.

Aufwartung
sofort gesucht **Magdeburger Straße 63,** III. b

Ordentl. älteres Mädchen
wird als Aufwartung sogleich gesucht **Hohenzollernstr. 2,** II.

Ordentliches Mädchen
als Aufwartung gesucht. **Landwehrstraße 5, I.**

Schulmädchen
für Nachmittags gesucht **Zwingerstraße 28,** p. r.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Ein tücht. rout. Kaufmann
wünscht die Uebernahme einer Fabrik-Filiale oder sonst. dergl. in Thüringen. Günstige billige Arbeitskräfte am Platze u. großes Terrain mit Fabrikanlage im Besitz. Offerten unter **45 V.** bef. die Exped. dieser Zeitung.

Bureaubeamter,
jung, strebsam, in schriftlichen Arbeiten erfahren, sucht während seiner freien Nachmittagsstunden Nebenbeschäftigung. Offerten unter **L. l. 886** an die Exp. d. Ztg.

Kellner
17 Jahr alt, gewandt, Sohn achtbarer Eltern, sucht sofort Stellung. Adressen unt. **K. 206** an die Exp. d. Ztg.

Gutsgärtner
25 Jahr alt, unverheirathet, gedienter Jäger, durchaus tüchtig in seinem Fach, sucht, gestützt auf gute gute Zeugnisse zum 1. Febr. oder später dauernde Stelle. Gefl. Angebote erbittet **A. Wellmann,** Gärtner. Scharpzow b. Malchin, Mecklenburg.

Gelernter Schmied,
21 Jahr alt, sucht per bald Vertrauensstelle. Kaution vorhanden. Gefällige Offerten an **Otto Kettlitz,** Giebichenstein, Burgstraße 47.

Herrschaftl. Kutscher,
zuverlässig und nüchtern, der auch serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. **Bornemann** in Beesenstedt bei Gerbstedt.

Kutscherstelle
sucht per 1. April cr. gedienter Cavallerist mit allen Hausarbeiten vertraut, verheirathet, 25 Jahre alt. Off. unter **K. 0642** an die Exp. d. Ztg erbeten.

Kautionsf. Oberschweizer
sucht Stellung per 1. April zu 100 bis 120 Stück Vieh. Näheres erth. **Fricke,** Berga am Kyffh.

Landwirthschaftl. Arbeiter
sind stets zu haben durch den Stellennachweis von **Friedrich Große,** Halle a. S., Marktplatz, Rother Turm, Abtheilung 5.

Kaufm. Lehrlingsstelle-Gesuch. Für meinen Sohn, welcher Ostern die Schule verläßt, suche ich möglichst in Eisen-Kurzwaaren-Geschäft eine Lehrstelle mit Station im Hause. Off. u. **U. c. 64629** befördert **Rud. Mosse,** Halle. b

Fur meinen Sohn
mit einj.-freiwilligem Zeugniß suche 1. April Lehrstelle in einem Bank- oder Engrosgeschäft. Off. unter **H. c. 451** bef. **Rudolf Mosse,** Halle. b

Lehrstelle
als Schlosser oder Maschinenbauer suche für meinen Sohn. **H. Walter,** Langenbogen, Schachtberg bei Teutschenthal.

Weibliche.

Gewandte Verkäuferin
der Material-, Schnittwaaren- u. Confiturenbranche, 20 Jahre alt, vorzüglich empfohlen. sucht 1. Febr. Stellung. Gef. Offerten unter **D. f. 393** befördert **Rudolf Mosse,** Halle. b

Als Mamsell
suche 1. März Stelle in einer kl. Wirthschaft. Gefl. Offerten unter **K. A. 8188** postlag. **Eckartsberga** erbeten.

Mamsell,
welche die Milchwirthschaft versteht und bürgerlich Kochen kann, sucht Stellung zum 1. Februar auf einem Gute, am liebsten in der Nähe von Halle. Offert. unt. **K. k. 885** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Junges Mädchen,
welches weißnähen und etwas kochen kann, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau. **Anna Stäker,** Aschersleben, Staßfurter Höhe 46.

Junges gebildetes
Mädchen, 24 Jahre, im Haushalt, Schneidern und weiblichen Handarbeiten erfahren, bisher im elterlichen Hause im Manufakturgeschäft thätig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, geeignete Stellung mit Familienanschluß. Offerten unter **H. 122 postlagernd Querfurt.**

Ein älteres anständiges
Mädchen von auswärts sucht sofort oder später bei anständiger Herrschaft Stellung. **Merseburgerstraße 19a, II.**

Anständiges Mädchen
vom Lande, in weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht Stelle bei zwei Damen oder kinderlos. Leuen. **Wörmlitzerstr. 94** im Laden.

Ordentliche Mädchen
vom Lande sucht unter bescheidenen Ansprüchen recht bald Stellung bei gut situirter Wittwe oder bei Damen, welche an keinen Herrn vermiethen und keinen erwachsenen Sohn haben. Vorstellung geschieht. Agenten verbeten. Offerten unter **51 L,** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Junges Mädchen
aus anständiger Familie sucht Stellung als Stütze od. als Kinderfräulein in gutem Hause. Off. unt. **A. O. 102** an **Rud. Mosse,** Naumburg a. S.

2 anständ. junge Mädchen
suchen Stellung, wo ihnen Gelegenheit geboten wird, neben den häuslichen Arbeiten sich als Verkäuferinnen ausbilden zu können. Gefällige Angebote werden erbeten unter **H. 0640** an die Exped. d. Ztg. Agenten verbeten.

Junges Landmädchen,
das noch nicht gedient hat, sucht Stelle in Privat **Kleine Ulrichstraße 6,** I.

Junges Mädchen
vom Lande sucht leichten Dienst **Lilienstraße 1,** I.

Junges Mädchen,
17 Jahre alt, sucht als Lehrmädchen Stelle. **Mäder,** Thorstr. 32, I.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Große Steinstraße 14,
beste Geschäftslage der Stadt Halle, ist die geräumige erste, zu Geschäftszwecken geeignete Etage per 1. April 1899 ev. auch früher zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt Rechtsanwalt **A. Herzfeld,** Gr. Steinstraße 75, I.

Für Buchbinder.
Laden mit oder ohne Wohnung, worin bisher Papierwaarengeschäft mit Buchbinderei betrieben, nur nächster Nähe der Schulen, 1. März zu vermiethen. Näheres **Buchbinderei,** Halle, Gr. Wallstr. 41.

Laden
mit Nebenräumen Steinweg 36 sofort oder später zu vermiethen. **Rechtsanwalt Niemer.** b

Landsberger Straße 5
ein Laden mit Wohnung und Zubehör, sowie kleine und große Wohnung zu vermiethen.

Wohnungen.

Goethestraße 5
Parterrewohnung, 4 heizbare Räume, Küche, Speisekammer u. Zubehör 1. April zu vermiethen. Desgleichen 1 Mansarde, Stube, Kammer, Küche und Zubehör. Zu erfragen bei Herrn **Geist,** Goethestraße 40.

Bismarckstraße 3
Wohnung, I. getheilte Etage, 4 heizbare Zimmer und Küche zum 1. April zu vermiethen.

Fürstenthalstraße 6a
herrschaftliche Wohnungen in schöner Lage zum 1. April 99 zu vermiethen.

Karlstraße 7
Parterrewohnung, 5 Zimmer, Kammer, Küche, Speisekammer, Gartenbenutzung, 600 Mark, 1. April zu vermiethen. Näheres **Karlstraße 8,** II. b

Zwingerstraße 20
ist die von Herrn Dr. Schuchert bewohnte herrschaftl. Etage, Preis 900 Mark, 1. April zu vermiethen. Näheres bei **C. Müller,** Magdeburger Straße 59.

Herrschaftliche Wohnungen
zu vermiethen **Bahnhofstraße 15.**

Zwingerstraße 13
3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubeh. 1. April 99 zu vermiethen.

Augustastraße 16
freundliche Wohnung, parterre, 4 geräumige Zimmer, Speisekammer, Küche und reichliches Zubehör, 500 Mark, 1. April. **Albin Hornbogen.** b

Lindenstraße 11
1. Juli 5 Zimmer, Bad, reichliches Zubehör, 650 Mk., 1. April 3 Zimmer, reichliches Zubehör, 350 Mk. Näheres part.

Karlstraße 2
herrschaftliche Wohnung, 5 heizbare Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, 1. April zu vermiethen. Besichtigung 10—12 und 2—3 Uhr. Näheres 1. Etage.

Friesenstraße 15
1. Etage zum 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst part.

Krukenbergstraße 6
zwei Wohnungen zum 1. April zu vermiethen. Preis 600 u. 300 Mk.

Schwetichkestraße 10
Parterre, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, per 1. April an ruhige Miether zu vergeben.

Herrschaftliche Wohnung
7 Zimmer, Badeeinrichtung, ersten April zu vermiethen Martinsberg 17. Näheres beim Hausmann oder im Compt. **Martinsberg 15.** b

Kleinschmieden 6
Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, Centralheizung, 1. April zu vermiethen.

Wohnung,
5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermiethen **Steinwe 27.** b

Sophienstraße 13
ist eine Wohnung, 1. Etage, per 1. April zum Preise von 500 M. zu vermiethen.

Goethestraße 4
1. Etage, 480 Mark, sofort oder später zu vermiethen. Näh. bei Herrn **Geist,** Goethestr. 40, p. b

Blücherstraße 14, I
große herrschaftliche Wohnung, 9 Zimmer und Zubehör, Balkon, Bad event. Gartenbenutz. ꝛc., 1. April zu vermiethen. Besicht. 11 bis 1 Uhr. b

Friedrichstraße 24, part.
herrschaftliche Wohnung, 6 Stuben und Zubehör, Gaseinrichtung, 650 Mark, 1. April zu vermiethen. b

Blumenthalstraße 8, I.
herrschaftliche Wohnung, 6 Stuben, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer, Boden, Keller u. Kohlengelaß, Mitbenutzung einer Laube und Gartenland zum Preise Mk. 950 zu vermiethen u. 1. Juli beziehbar. Näheres bei **Otto Vogler,** Harz 6/7.

Lindenstraße 12
herrschaftl. Hochparterre, 5 heizb. Zimmer, Küche, Speise- und Mädchenkammer, Bad, Balkon und Zubehör, sofort oder später. Zu erfragen daselbst I.

Dryanderstraße 20
3 Stuben, 1 Kammer, Küche und Speisekammer, sowie Zubehör, 1. April zu beziehen. Zu erfragen daselbst III.

Königstraße 66
Wohnungen von 400 bis 500 Mk., mit Bad und Gas sofort oder später zu beziehen. Zu erfragen im Hofe 1 Treppe oder **Dryanderstraße 20,** III.

Niemeyerstraße 25, II,
450 Mark, 1. April zu beziehen. Besichtigung 10—4. Näheres **Nr. 24.** b

Herrsch. halbe 2. Etage
per 1. April zu vermiethen. Näh. **Taubenstraße 14,** Comptoir.

Charlottenstraße 19
Wohnung, I. Etage, 540 Mk., sofort oder später zu beziehen.

Blücherstraße 2,
am Königsplatz, ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Stuben, 2 Kammern, Badestube und Küche, zum 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst im Comptoir.

Zinksgartenstr. 6
Wohnung, Hochparterre, 5 heizbare Zimmer nebst Zubehör, 1. April zu vermiethen.

Eine freundl. Wohnung
zu vermiethen **Königstr. 16.**

Mühlweg 49
ist die herrschaftliche II. Etage, enthaltend 7 heizbare Zimmer, Bad, 2 Balkons, Gartenbenutzung und reichl. Zubehör, zum 1. Oktober 1899 zu vermiethen. Näheres daselbst II. Etage.

Die Hochparterre-Etage
im Hause Lafontainestraße 27, 5 Stuben, 4 Kammern, Küche und Speisekammer, Veranda und reichliches Zubehör, ist 1. April zu vermiethen. Näheres im Bureau **Gr. Steinstraße 19.** b

Per 1. April
herrschaftliche erste Etage in der asphaltirten Marienstraße zu vermiethen. Preis 850 M. Näheres bei **Loewendahl,** Marienstr. 17.

Wohnung
für 850 Mark fortzugshalber zum 1. April zu vermiethen **Henriettenstraße 13.**

Meckelstraße 3
gänzlich neu hergerichtete Wohnungen, 450—550 Mk., sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmann oder **Margarethenstraße 6,** part. b

Alter Markt 18
II. Etage, 4 heizbare Zimmer, sofort zu vermiethen.

Schwetschkestraße
I. Etage, 4 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermiethen. Näheres **Mauerstraße 3, I.**

Halbe 3. Etage,
bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermiethen **Goethestr. 7** im Laden.

Wuchererstraße 65
freundliche Wohnungen zu 500 u. 600 Mark zu vermiethen.

Wohnung,
4 Stuben, Kammer, Küche, Mädchen- und Bodenkammer, Keller- und Kohlengelaß, Mitbenutzung von Garten und Laube, zum Preise von 580 Mk. zu vermiethen und 1. April 1899 beziehbar. **Otto Vogler,** Harz 7.

Merseburger Straße 7
schöne herrschaftliche II Etage für 1. April oder früher zu vermiethen. 10 Zimmer, großer Balkon, Bad, reichliches Zubehör. Miethspreis 1000 Mk.

Freundliche Wohnung,
4 heizbare Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, zum 1. April zu vermiethen **Göbenstraße 7.**

Geiststraße 69,
1. Etage, ev. auch getheilt, an ruh. Miether 1. April zu vermiethen. Näheres im Posamentengeschäft.

Margarethenstraße 2
ist die 1. Etage, Salon mit Balkon, 5 heizbaren Zimmern und reichlichem Zubehör, 1. April zu verm.

Zwingerstraße 23,
2. Etage, April, 375 Mk.

Streiberstraße 24
freundliche Wohnung, 270 ℳ.

Fleischerstraße 25
Wohnung, 2 Stuben, Kammer u. Zubehör, 1. April zu vermiethen.

Wohnungen
im Preise 276, 390, 420 ℳ zu vermiethen, 1. April 1899. Zu erfragen bei **Knoch,** Wörmlitzer Straße 12, Laden.

Freundliche Wohnung,
300 Mark, 1. April an ruhige Leute, Beamte oder Lehrer ohne Kinder, zu vermiethen. Näheres **Moritzzwinger 4, I.**

Nahe am Markt
3 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, zum Abvermiethen passend, zu vermiethen. Näheres **Schmeerstraße 4,** im Laden.

Leipzigerstraße 16
2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, freundlich, und Zubehör 1. April zu vermiethen. Näheres 2 Treppen.

Mansfelder Straße 50
2 Stuben, 2 Kammern, Küche und reichliches Zubehör, 2. Etage, per 1. April 1899 zu vermiethen. **Paul Lang.**

Dieskauer Straße 2
herrschaftl. Wohnungen von 330 bis 350 Mk. 1. April 99 zu vermiethen. Näheres daselbst.

Anhalter Str. 8, 1. Et.
Wohnung für 105 u. 56 Thlr. zu vermiethen.

Meckelstraße 6
Wohnung, 3 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer und Zubehör für 375 Mark 1. April zu vermiethen.

Freundliche Wohnung,
2 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zubehör sofort oder später für 300 Mark zu vermiethen. Näher. bei **E. Stein,** Alter Markt 5, II.

Alter Markt 16
eine Wohnung, 2 Stuben, Kammer und Küche, 210 Mk., eine Wohnung, Stube und Kammer, 84 Mk., per 1. April zu vermiethen.

Steinweg 36
sind Wohnungen im Vorder- und Hinterhause zu vermiethen. Rechtsanwalt **Niemer.** b

Angenehme Wohnung,
bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermiethen. Näheres **Jägerplatz 11, II,** rechts.

Alter Markt 2
1 Wohnung, parterre, am 1. Februar und 1 Wohnung, 2 Treppen, 1. April an ruhige Leute zu vermiethen.

Graseweg 8
2 große Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör 1. Juli 1899 zu vermiethen.

Freundliche Wohnung
in 3. Etage, Preis 85 Thaler, zu vermiethen **Kl. Ulrichstraße 24.**

Albrechtstraße 8, III.
freundliche Wohnung, Stube, 2 Kammern, Küche, 200 Mark, per sofort oder später an einzelne ältere Leute zu vermiethen. Näheres **Große Steinstraße 10.**

Moritzkirchhof 3
2 Wohnungen zum 1. April 99 zu vermiethen, 90 u. 114 Mark.

Hirtenstraße 11
Wohnung, Stube, Kammer, Küche und Stall, 40 Thlr.

3 kleine Wohnungen
1. April sowie eine Wohnung 1. Februar **Zapfenstraße 19.**

2. Vereinsstraße 1
Stube, Kammer, Küche 1./4. 99.

5. Vereinsstraße 9
Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör an einzelne Leute 1. April.

Burgstraße 59
Stube, Kammer, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermiethen.

Streiberstraße 13, I.
Vorderhaus, Stube, Kammer und Küche 1. April zu vermiethen.

Stube,
Kammer, Küche und Zubehör an einzelne Dame oder älteres Ehepaar sofort zu vermiethen und 1. April zu beziehen. Preis 70 Thlr. Zu erfr. **Bernburger Str. 22,** im Laden.

Freundliche Wohnung,
180 Mk., 1. April zu vermiethen. **Bernburgerstraße 14.**

Henriettenstraße 30 I
Stube, Kammer, Küche für 150 Mark zum 1. April 1899 an einzelne Leute zu vermiethen.

Lessingstraße 7
Wohnungen an kinderlose Leute zu 45 und 55 Thaler zu vermiethen.

Ankerstraße 14
Stube, Kammer, Küche und Zubehör für 130 Mk. zu vermiethen.

Hausmannswohnung
für ältere Leute ohne Kinder 1. April. Näh. **Lindenstr. 5,** I.

Gr. Steinstraße 10, IV.
an einzelne Person Stube, Küche und Nebenraum, 90 Mk., 1. April zu vermiethen.

Kleine Stube
sofort zu vermiethen. **Wörmlitzerstraße 98.**

Per sofort oder später
sind in meinem Grundstück in Diemitz, an der Berliner Straße, 2 schöne Wohnungen, als drei Zimmer, Küche und Zubehör, nebst 1 Stück Garten, billig zu vermiethen. Näheres **Schießhaus Birkhahn.**

Möbl. Wohnungen. Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen.

Möblirtes Zimmer
an anständiges junges Mädchen mit oder ohne Pension zu vermiethen. **Bernburgerstr. 14.**

Bernhardystraße 2, I. l.
gut möbl. Zimmer ev. m. Pension.

Freundl. möbl. Zimmer
zu vermiethen. **Kl. Ulrichstr. 18, I.** Am Paradeplatz.

Lindenstraße 57, II.
in schöner Lage, sind möblirte Wohnungen zu vermiethen, event. mit Pension.

Möblirtes Zimmer
sofort an anständiges Fräulein, separater Eingang, **Gr. Märkerstraße 8,** III.

Mitbewohner
einer möblirten Wohnung, monatlich 12 Mark, gesucht **Anhalter Straße 5,** part. r.

Möbl. Z. sof. z. v. Gottesackerstr. 8, p.

Frdl. möbl. Zimmer Domstr. 1, II. r.

Gut mbl. Z. f. Eing. Breitestr. 13, I.

Mbl. Zim. z. verm. Kl. Ulrichstr. 31.

Anständige Schlafstelle
zu vermiethen **Glauchaer Str. 28.**

Forsterstraße 21, p.
Stube als Schlafst. Sep. Eing.

Anständ. Schlafstelle Mühlgasse 2.

Anst Schlafstelle Thomasiusstr. 2, II.

Möbl. Schlafstelle Martinstr. 9, III.

Schlafstelle verm. Parkstraße 1, II.

Anst. Schlafst. offen Bechershof 6.

Anst. Schlafst. Brüderstr. 11, III.

Miethgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Kleines Landhaus
zu miethen gesucht. Offerten unter **53 E.** an die Exped. d. Ztg.

Ein Laden,
nicht zu groß, mit einem Schaufenster, in bester Lage der Stadt, wird zum 1. April event. früher zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter Chiffre **M. G. 4** hauptpostlagernd erbeten.

Geschäftsräume,
Lagerraum, Comptoir und Werkstatt mit kleiner Wohnung (Thoreinfahrt erwünscht) 1. April ev. früher zu miethen gesucht. Offerten unter **F. g. 435** bef. **Rudolf Mosse,** Brüderstraße. b

1—2 Zimmer
Mitte der Stadt zu Bureauzwecken gesucht. Angebote unter **A. h. 433** bef. **Rudolf Mosse,** Halle.

Wohnungen.

Gesucht
von höherem Offizier zum 1 April herrschaftliche Wohnung in schöner Lage, von circa 8 Zimmern und Stallung für 2—3 Pferde. Adr. unter **W. 170** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Gesucht
wird von einem Fräulein zum 1. April eine größere Wohnung, welche sich zum Abvermiethen eignet, im Preise von 4—600 Mk. Offerten mit Preisangabe und wie viel Zimmer befördert u. **E. 201** die Exped. d. Ztg.

3 Stuben,
Kammer, Küche nebst Zubehör zum 1. April zu miethen gesucht. Von den Stuben müssen sich 2 zum Abvermiethen eignen. Off. nebst Angabe des Preises unter **44 U.** an die Exped. d. Ztg.

Alleinstehende Dame
sucht per 1. April Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche. Offerten mit Preis erbeten unter **M. 208** an die Exped. d. Ztg.

Anständige Leute
suchen Wohnung im Preise von 240—270 Mk. Offerten unt. **H. 204** bef. d. Exped. d. Ztg.

Junge Leute
suchen 1. April eine Wohnung zum Preise von 45—55 Thlr. in der Nähe des Steinthors. Angebote **Grünstr. 10,** II. niederzulegen.

Parterre-Wohnung,
für kleines Geschäft passend, zu miethen gesucht. **Greßler,** Adolfstraße 1a, im Laden.

Junge kinderlose Leute
suchen zum 1. April Wohnung für 150—180 Mk., am liebsten Nähe der Hettstedter Bahn oder Moritzburg. Offert. unt. **J. 205** bef. d. Exped. d. Ztg.

Wohnung
bis 150 Mark suchen 1. April junge Leute ohne Kinder. Offerten unter **H. h. 883** an die Exped. d. Ztg.

Leute ohne Kinder
(Maurer) suchen Hausmannswohnung Gefl. Offerten unter **O. 0588** durch die Exped. d. Ztg. erbeten.

Möbl. Wohnungen.

1—2 möbl. Zimmer
sofort oder zum 1. März gesucht. Offerten unter **M. n. 427** bef. **Rudolf Mosse,** Halle. b

Musiklehrerin
sucht möblirte Stube und Kammer zum 1. Februar. Off. mit Preis unter **M. z. 429** befördert **Rudolf Mosse,** Halle. b

Geldverkehr.

150 000 Mark
sind zum 1. April auf erste Hypotheken, nicht in Posten unter 30 000 Mark vom Selbstdarleiher auszuleihen. Ausführliche Offert unt. **R. c. 440** beförd. **Rudolf Mosse,** Halle. b

Accept-Austausch
von einem soliden Geschäftsmann gewünscht. Offerten erbeten sub Chiffre **Tt. 871** an die Exp. d. Z.

45—50,000 Mark
zur 1. Hypothek auf Eckgrundstück von Selbstdarleiher gesucht. Werthtaxe 95,000 Mark. Offerten unter **O. p. 416** befördert **Rudolf Mosse,** Halle. b

38—40,000 Mark
zur 1. Hypothek auf Hausgrundstück, Nähe der Bahn, von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter **B. s. 417** befördert **Rudolf Mosse,** Halle. b

39 000 Mark
auf 1. Hypothek von Selbstverleiher zum 1. April 1899 gesucht. Gefl. Offerten an das „Havana-Haus" **Bernburgerstr. 28b** erb.

36,000 Mark
I. Stelle, sofort oder später gesucht. Nur Selbstverleiher wollen gütigst ihre Adresse an die Exp. d. Ztg. unter **H. h. 860** niederlegen.

34—36,000 Mark
zur ersten Hypothek auf hiesiges neuerbautes Grundstück zum 1. April oder später gesucht. Off. unter **S. 40** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

30 000 Mark
suche auf mein Eckgrundstück zur 1. Hypothek 1. April zu leihen. Feuerversicherung über 50 000 Mark. Vermittler verbeten. Offerten unter **Z. w. 446** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

26—27000 Mark
I. Hypothek auf solid gebautes Grundstück von Selbstdarleiher gesucht sof. oder 1. April. Zinszahl. prompt. Vermittler verbeten. Offerten **V. r. 447** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

10,500 Mark
auf sichere 1. Hypothek p. 1. April oder später zu cediren gesucht. Offerten unter **U. 192** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Mark 10000
hypothekarisches Darlehn zum 1. April gesucht, hinter Mark 33000, — Taxwerth Mark 59 650, — Feuerversicherung 48000. Gefällige Offerten unter **Nn. 888** an die Exped. d. Ztg.

10,000 Mark
auf höchst sichere Hypothek per 1. April gesucht. Offerten sub **D. 128** an die Exped. d. Ztg.

9000 Mark
auf sichere 2. Hypothek auf ein in guter Lage befindl. neuerbautes Eckgrundstück zu leihen gesucht. Offerten unter **T. 191** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

7500 Mark
gute Hypothek mit Verlust zu cediren. Offerten unter **Mm. 887** an die Exped. d. Ztg.

1300 Thaler
zur 2. Hypothek sofort oder 1. April zu leihen gesucht. Offerten unter **J. 157** an die Exped. d. Ztg.

Strebsamer j. Kaufmann
in sicherer Stellung sucht 900 Mark gegen sichere Bürgschaft, gute Zinsen und pünktliche monatliche Rückzahlung vom Selbstdarleiher zu leihen. Gefällige Offerten unter **F. 202** in der Exped. d. Ztg.

500 Mark
von Hauseigenthümer sofort gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg. [8

Grundstücke.

Grundstück
mit großer Thoreinfahrt und Niederlags-Räumen, passend zu jedem Fuhrgeschäft, sofort oder später zu verkaufen. Off. unter **Ji. 884** an die Exped. d. Ztg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990110041/fragment/page=0003

Gutsverkauf.
Mein eine halbe Stunde von Naumburg a. S. gelegenes prachtvolles Landgut mit vollständigem lebenden und toten Inventar, Ernte, Stroh- und Heuvorräthen, zu welchem 90 Morgen Feld — Gurken- und Zuckerrübenboden — sowie vorzügliche Wiesen gehören, beabsichtige ich sofort zu verkaufen. Ein kleineres Gut oder Haus wird außer baar mit in Zahlung genommen. Offerten unter **A. O. 103** an **Rud. Mosse, Naumburg.**

Ein Landgut
in besten Baulichkeiten, mit gewölbten Ställen, großen Obst- und Gemüsegärten, ca. 70 Morgen guten Feld und Wiesen, sowie auch 4 Acker Waldbestand, in der Nähe einer ca. 10,000 Einwohner zählenden Stadt im Königreich Sachsen, ist wegen Todesfall mit allem lebenden und todten Inventar unter den denkbar günstigsten Bedingungen mit nur 8 bis 10,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Gefällige Offerten an **P. Rudolph Herressen,** Apolda, erbeten.

Wegen Vergrößerung
des Betriebes ist ein etwa 1100 qm großes Fabrikgrundstück 1. April oder später bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **W. z. 14011** beförd. **Rudolf Mosse,** hier. b

Garten-Grundstück
bei Halle a/S., zweistöckiges schönen Wohnhaus, 2½ Morgen Garten mit nutzbringenden Anlagen ist preiswerth bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **11 L.** an die Exp. d. Ztg.

Sichere Existenz
bietet einem jeden Geschäftsmann mein in der Wittenbergerstraße, Hauptgeschäftsstraße in Jessen, gelegener Bauplatz. Anzahlung gering. **Krausch,** Maurermeister, Jessen (Bez. Halle).

Gutverz. Wohnhaus,
Mittelwohnungen, Südviertel, sofort unter günst. Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **D. 0636** an die Exped. d. Ztg.

Hausverkauf.
Verkaufe mein solid gebautes Wohnhaus in Halle billigst, da ich außerhalb wohne, unter sehr günstigen Beding. Off. unter **36 M.** an die Exp. der Saalezgt.

Wohnhaus in Halle,
nahe der Hauptpost, mit hübschem Garten, 4 Wohnungen, will ich mit 8000 Mark Anzahlung verk. Offerten unter **Ki. 423** an **Rudolf Mosse,** Halle. b

Haus mit Contor,
2 Minuten vom Centralbahnhof, 3 herrschaftliche Wohnungen, mit 10,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. **Preis** 46,000 Mark. Off. unter **U. l. 424** an **Rudolf Mosse, hier.** b

Mein Wohnhaus,
in Rottleberode belegen, mit gr. Stallungen, nebst ½ Mrg. großen Garten, bin ich Willens zu vermiethen Verkauf nicht ausgeschlossen. Das Grundstück eignet sich zu jedem Geschäft, passend für Handwerker jeden Standes. **Köhler,** Bauunternehmer.

Sichere Brodstelle
für Bäcker ist durch Ankauf meines Hauses, Nebengebäude, Garten u. 1½ Morgen Feld in einem sich vergrößernden Dorfe (Kohlengrube, Briquetfabrik), wo kein Bäcker, geboten. Off. unt. **H. k. 443** bef. **Rudolf Mosse,** Halle.

Rasir- u. Frisir-Geschäft
in Halle, gute Lage, billige Miethe, sichere Existenz, unter günstiger Bedingung zu übernehmen. Off. unter **J. z. 413** beförd. **Rudolf Mosse,** Halle. b

Sehr gangbare Schmiede,
in günstiger Lage, sofort zu verpachten. Offerten unter **N. 0621** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Sattler- und Tapezierer-
Geschäft. Ein seit 50 Jahren bestehendes Sattler- u. Tapezierer-Geschäft in einem Badeorte Thüringens ist mit Vorräthen zu verkaufen. Uebernahme nach Uebereinkunft. Offerten unter **C. 199** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Feine Landbäckerei,
gr. Garten und Acker, zu verk. 20,000 Mk., Anzahlung 3000 Mk., Extra-Einnahme 900 Mark, Hypothek 4%. **Herm. Schuster** in Schönebeck a/Elbe, Friedrichstr. 37.

Flottes Materialgeschäft,
jährl. 24,000 Mark Umsatz, schönes Grundstück, zu verkaufen. 25,000 Mark, Anzahlung 4000 Mark, Hypothek 4%, Extra-Miethe 500 Mark. **Herm. Schuster,** Schönebeck a/Elbe, Friedrichstraße 27.

2 gute Materialgeschäfte
in Naumburg a/S., neue schöne Häuser, guter Umsatz und Miethsertrag, sind sofort günstig zu verkaufen durch **F. Drieselmann,** Naumburg a/S., Webergasse 6.

Materialwaarengeschäft.
Besonderer Umstände halber bin willens mein Geschäft zu verkaufen. Umsatz groß, Lage sehr günstig, Miethe billig. Werthe Offerten bitte unter **E. 0637** in der Exped. d. Ztg niederzulegen.

Flottes Victualiengeschäft,
complett eingerichtet, gegenüber dem Königl. Garnison-Lazareth, per 1. April zu vermiethen. Näh. **Gr. Schloßgasse 7, I.**

Restaurant
in Naumburg a/S., mit Tanzsaal, Kegelbahn und Garten, für 24,000 Mark bei 4000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen und zu übernehmen **Richard Ertel,** Naumburg a/S.

Stellmacherei
mit Dampfbetrieb, gutgehend, in großem Bauerndorfe, mit großem Garten, ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfahren unter **37 N.** in der Exped. d. Ztg.

Wegen Todesfall
ist in einer Provinzialstadt Thüringens mit ca. 5000 Einwohnern mit lebhafter Industrie, welche in Kürze noch bedeutend erweitert wird, ein altes, in bester Lage am Markt gelegenes Materialwaaren-Geschäft unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen, Offerten unter **A. S. 18** befördert **Rudolf Mosse,** Sömmerda.

Altrenommirter Gasthof
in Stadt mit bedeutenden Viehmärkten, am Markt belegen, gr. Saal und vorzügliche Stallungen, über 300 hl Lagerbier, für 48,000 Mark bei 6000 Mark Anzahlung sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Fremdenverkehr sehr bedeutend. **Richard Ertel,** Naumburg a/S.

Ein Landgasthof
ist mit lebendem und totem Inventar familienhalber preiswerth z. verkaufen. Offerten unter **38. O.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Land-Gasthof,
an der Straße gelegen, mit Tanzsaal, großem Garten und 5 ha gutem Land soll bei 4000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Off. unter **T. 0603** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Restaurant
ist sofort an eine hiesige oder auswärtige Brauerei zu vergeben. Offerten unter **B. 198** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Restaurant
mit voller Concession zu verpachten. **Hermann Lüttich,** Schloßberg 1.

Mein Restaurant
will ich Familienverhältnisse halber verpachten, Umsatz 16 hl monatl. Pacht 700 Mark. Offerten unter **V. 193** an die Exp. d. Ztg. erb.

Restaurant,
gutgehend, mit Grundstück, comfortabel eingerichtet, Bierumsatz jährlich ungefähr 450 Hektoliter, Anzahlung 15—18,000 Mk., kann event. sofort übernommen werden. Nur Selbstreflectirende wollen Offerten unter **33 J.** in der Exped. d. Ztg. niederlegen.

Hübsche Restauration
zu verkaufen, jährlich 200 Tonnen Bier, 60 Faß Schnaps. Forderung 45,000 Mk., Anzahlung 8000 Mk. Extra-Miethe 1200 Mark, Hypothek 4%. **H. Schuster,** Schönebeck a/Elbe, Friedrichstraße 37.

Ein Gut
von 300—400 Morgen wird bald zu pachten gesucht. Offerten unter **49 A.** an die Exped. d. Zeitung erbeten.

Verkäufe.

10 u. 12pferd. Dampfmasch. 6, 4, und 2pferd. Gasmotor, 4 Mechanikerbänke, Dictenmaschine, Kreissäge, große Doppelbohrmaschine u. Riemenscheiben stehen billig zum Verkauf. **Fr. Brockel,** Landwehrstr. 9. b

Concert-Pianino,
Nußbaum, sehr wenig gebraucht, schöner voller Ton, Umstände halber ganz billig zu verkaufen **Magdeburger Straße 23, p.**

Pianino
für 180 Mk. zu verkaufen **Mansfelder Straße 11, I. l.**

Fast neues Pianino
preiswerth zu verkaufen. Zu erfr. bei **Rudolf Mosse,** Brüderstr. b

Klavier,
gut erhalten, tafelförmig, zu verkaufen **Schwetschkestraße 27, II.**

2 Hobelbänke
verkauft billig **Krausenstr. 22.**

Singer-Nähmaschine
zu verkaufen **Dachritzstr. 11, H. I.**

Schaufensterschrank
mit Schiebethüren verkauft billig **Sophienstraße 19.**

Gebrauchten Küchenschrank
zu verkaufen. **Parkstr. 5, p. l.**

Nußbaum-Kleidersekretär,
Vertikow, Spiegel mit Schränkchen, Sophatisch, Stühle, Plüschdivan, 2 franz. Bettstellen mit Matratzen, Waschtisch mit Marmorplatte, Kleiderschrank, Kommode, alles fast neu, billig zu verk. **Georgstraße 3,** part. links.

Ein Tisch
billig zu verk. **Kirchthor 20c, II.**

Sophas,
nußb. Sekretäre, Kleiderschränke, Küchenschränke, Tische, Stühle, Bettstellen mit Matratzen billig zu verkaufen **Fritz Reuterstr. 10.**

Prachtv. Gebett Betten,
roth, für 16 Mark, zu verkaufen **Fritz Reuterstraße 10, p.**

Grude,
fast neu, sehr praktisch, wegzugshalber zu verkaufen **Halberstädter** Straße 9, I. links.

Verschiedene Fenster,
gut erhalten, billig zu verkaufen **Forsterstraße 17, part.**

40 Stück Kisten,
große und kleine, billig abzugeben. **M. Rohkrämer,** Karlstraße 13.

3 elegante Masken,
eine Herren- und zwei Damen-Masken, zu verkaufen **Kronprinzenstraße 99.** b

Junge Kuh
mit dem zweiten Kalbe zu verk. **Schmiede** in Benkendorf b. Salzmünde.

Handrollwagen
verkauft **A. Menzel,** Brunoswarte 1.

2 frischmilchende Kühe
mit Kälbern verkauft **Paul Lindner,** Groß-Kugel.

Weißen Schweizer-Bock,
reine Rasse, 2¾ Jahre, verkauft **Franz Ecke,** Langenbogen.

Läuferschweine
zu verkaufen **Burgstraße 20.**

Span. Hähne
zu verkaufen **Karlstr. 27, p.**

Kaufgesuche.

Sparkochherd
kauft **Domplatz** 5, Laden.

Gutgehende Nähmaschine
zu kaufen gesucht **Parkstr. 5, p.**

Altes Messing,
Kupfer, Zink und Zinn **kauft Barfüßerstr. 9,** im Laden.

Vermischtes.

Ich suche
für meinen Schwager, Mitinhaber meines Colonialwaaren- u. Conserven-Engros- u. Detail-Geschäfts, in einer Provinzialstadt gelegen, 28 Jahre alt, repräsentable Erscheinung, eine Lebensgefährtin mit disponiblem Vermögen. Damen, welche auf diese ernstgemeinte Offerte einzugehen beabsichtigen, werden gebeten unter Angabe ihrer Verhältnisse und Einsendung ihrer Photographie gefl. Offerten unter **48 Z.** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Reelles Heirathsgesuch.
Ein Wittwer, 40 Jahre alt, mit gutem Einkommen, 2 Kinder, wünscht sich wieder zu verheirathen. Aeltere Mädchen, welche wirthschaftlich guten Charakter und etwas Vermögen besitzen, die hierauf reflektiren, werden gebeten ihre Offerten unter **B. 0634** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen. Wittwen nicht ausgeschlossen.

Anst. junger Mann,
28 Jahre alt, Handwerker, wünscht die Bekanntschaft eines häuslichen Mädchens oder Wittwe zwecks Heirath. Off. unter **C. 0635** möglichst mit Photographie an die Exped. d. Ztg. Nichtconventirendes zurück. Vermittler verbeten.

Beamter,
Wittwer, 56 Jahre, sucht passende Lebensgefährtin, etwas Vermögen erwünscht. Offerten unter **G. 0639** an die Exped. d. Ztg.

Wäsche
wird gut genäht und ausgebessert **Kl. Steinstraße 4,** Hof I.

Heirathsgesuch.
Geschäftsmann von einnehmendem Aeußeren, verträgl. Charakter, Mitte Dreißiger, dem es an Damenbekanntschaft fehlt, wünscht behufs Verheirathung mit junger D[illegible] in Verbindung zu treten [illegible] mögen erwünscht, dasselb[e] sicher gestellt. Discretion Ehrensache. Ernstgemeinte Offerten sub **X. 195** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Anständ. Herr
mit gutem Charakter u. 3—4000 Thlr. Vermögen, Anfang 40er Jahre, kann in gutgeh. Gasthof einheirathen. Offerten unter **G. 0615** an die Exped. d. Ztg.

Ein Fräulein,
30er Jahre, wünscht sich passend zu verheirathen, späteres Vermögen. Wittwer nicht ausgeschlossen. Off. unter **F. 0614** an die Exp. d. Z[tg.]

Ein Fräulein,
21,000 Mark Vermögen, wünscht sich mit Lehrer oder sonstigen Beamten zu verheirathen. Off. unter **E. 0613** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Junge Wittwe,
jedoch mittellos, wünscht sich mit vermögendem älteren Herrn zu verheirathen. Off. unter **J. J. 100** Postamt **Hettstedt.**

Lehrerin,
welche durch Privat-Angelegenheiten ihre Pension verlassen muß, empfiehlt dieselbe in jeder Beziehung. Näheres im Sprach-**Lehr-Institut,** Schulstr. 3/4. b

2 saubere Damenmasken
bill. zu verleihen **Albert Schmidtstraße 10,** Laden.

Elegante Maskenkostüme,
2—20 Mk., zu verleihen. **Große Ulrichstraße 63, III.**

Bernhardystr. 2, I. l.
Privat-Mittagstisch.

Schneiderin,
academisch gebildet, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause **Streiberstraße 17, I.**

Ausstattungswäsche
wird genäht und gestickt, auch nimmt Weiß- und Schürzennähen an **Landsbergerstr. 61, p. r.**

Flickfrau
sucht Beschäft. **Herrenstr. 26.**

Betreffender Herr,
welcher den mit B. 100 bezeichneten Brief hauptpostlagernd Halle bis 22. November durch Versehen nicht erhalten hat, wird freundlichst gebeten, denselben hauptpostlagernd **Halle** abzuholen.

Pack Wäsche verloren.
Bitte abzugeben beim Schmiedemeister in Nietleben.

Br. Handschuh
verl. Bitte abzug. **Schwemme 1, p.**

Judlins Färberei,
Königl. Hoflieferant,
Gr. Steinstrasse 82.
Billigste Anstalt Halle's für Reinigung.
Anzug 3 Mark — Kleid 3 Mark.

Hauskleider,
selbstgearbeitet, von 5,50 ℳ an, in gutem dauerhaften Stoff. Große Auswahl.
Alb. Hammer, Geiststr. 52.

Handschuh-Wäsche
Steinweg 13, II. l.

Möbel.
Ein gebrauchter Herren-Schreibtisch, Vertikow, Tisch, Schrank, alles sehr gut erhalten, sowie neue Möbel preiswerth zu verkaufen **Zwingerstraße 13.**

Salontrumeaux,
echt Nußbaum, geschliffen, für 45 ℳ zu verkaufen, desgl. ein Küchenschrank-Obertheil **Geiststraße 39,** Hof.

Eine Centesimalwaage,
sehr stark, gut erhalten, auf 7500 Kilo geaicht, ist billig zu verkaufen. Reflektanten wollen ihre Adresse unter **47 X.** an die Exped. d. Ztg. senden.

Meyer's Conversations-Lexicon
(V. Neueste Auflage)
18 Bände à 10 Mark
sowie
Brockhaus' Conversat.-Lexicon
14. Revidirte Jubiläums-Ausgabe 1898
17 Bände à 10 Mark
liefert an jeden solventen Besteller **franco,** das ganze Werk sofort complet gegen monatliche Theilzahlungen von **3 ℳ** (ohne Anzahlung). Jedes andere Werk unter gleichen günstigen Bedingungen. **S. Gans, Frankfurt a/M.,** Moselstraße 36.

Günstige Gelegenheit für Friseur!
Eine fast neue **Friseur-Einrichtung,** welche 2400 Mk. gekostet, habe ich für **1000** Mark zu verkaufen.
Leipzig, Sophienstraße 52, III.

Birnbäume,
gesund, astfrei, nicht gedreht, in Stärken von 25 cm aufwärts, kaufen jeden Posten **J. Schaefer Söhne, Schkeuditz.**

Böttcherwaaren,
selbst gefertigt, empfiehlt billigst **Hartmann, Zapfenstr. 20.**

Grosse Posten

Reste

von ganzwoll. **Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Besatzstoffen u. Waschstoffen.** ferner von **Elsasser Baumwollenwaaren, Leinen, Bettzeugen, Inlettstoffen, Flanellen, Barchenten, Gardinen, Möbelstoffen** etc.
welche sich während der Weihnachts-Saison angesammelt haben, sind mit den
allerbilligsten Restpreisen
deutlich versehen
zum Verkauf ausgelegt.

Geschäftshaus
J. LEWIN
Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Meine Schaufenster (Geschäftshaus Marktplatz 3) empfehle ich einer geneigten Beachtung.

Lebendfrische
Fluß- und Seefische
empfiehlt
Rich. Baartz,
Obere Leipziger Straße 51.

Eis.
Größere Posten **Natureis** hat abzugeben
Eduard Seidel,
Gottesberg b/Jägersgrün i. Vogtl.

Teltower Rübchen,
ff. Tafeläpfel
ganz frisch.
Joh. Schwarz Nachf.
Inh.: **Carl Rabe,**
Nr. 10 Geiststraße Nr. 10.

Aepfel! Aepfel!
so lange der Vorrath reicht, **billigst Mittelstraße 4.**

Natur-Eis
empfiehlt billigst
Giebichensteiner Eiswerke,
Teleph. 435. Burgstr. 53.

Ein **größeres Quantum** von
Nadelholzbrennhölzern
ist freihändig abzugeben.
Ballenstedt (Harz), 9. Jan. 1899.
Herzogl. Anhalt. Revierverwaltung.
Frhr. v. d. Tann.

Ein älteres, überzähliges **Arbeitspferd,** ein gut erhaltener **Dreschkorb** mit Schüttelzeug, „System Zimmermann", zu verkaufen im Gute 23 zu **Dalena.**

Die Volksküchen
befinden sich: I. **Brunoswarte 31,**
II. **Breitestraße 33.**
Speisen werden verabreicht von 11 bis 1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13 „
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststr. 68, bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 5, und bei Herrn Kaufmann **Beyer** am Leipziger Thurm.
Die Verwaltung der Volksküchen.

Kleehen.
3000 Centner gut geerntetes **Rothkleehen** in gepreßten Ballen abzugeben.
Adolf Herrmann,
Magdeburg-Sudenburg.

Gegen zu großen **Kindersegen.**
Aerztl. **Brochure 50 ₰** (Briefmark.).
Preisliste allein grat. geg. 20 ₰ f. Porto.
H. Oschmann, Magdeburg.

Suche noch einige
Butterabnehmer
für lose und Stückenbutter bei billigster Preisstellung.
Ernst Müller, Amt Gerbstädt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18990110041/fragment/page=0004